Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Spom

Wann dise die an alle schulde
die leut peranben geitichleich
Und sy dann mirden jamerleich
Sy fuchten die welt mer wann gut
des leut mannigs unschuldiges menschen tod
Instrazzen an velden und in wälden
des schrien sy furchten sein melden
Wer raubens und stelens sich verhigt
Mordens und auch oft phligt
Jenne luedrer und schlag rauber
Sind mit dem vollen mird
Wann ayner gedenkhet e dann ich
Und diser unser liedze melden mich
Ich nem dem melder e sein leben leib
Es wär halt man d' weib
Sp machet ain fiend die and fiend
Als ich van chung dauid euch chund
So er wird ein sprecher
Vil schir ward er ein mird
Da er derslachen hiez uria
Dem er war sein wirtin man
Rauber dens und wald mird
Haben einen orden der vil swer
Allen chlasterlenten wär
Des hart ein pessel fur ein mer